
Die Bürgerinformation der Freien Wähler Weiler

REPORT

3. Januar 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Weiler!

der Jahreswechsel ist die Zeit zum Rückblick, aber auch zur Vorausschau. Wir fragen uns, wie sieht die Zukunft aus? Aber natürlich auch: Was hat uns das Jahr gebracht?

2012 war für uns ein besonderes Jahr, denn erstmals hat eine Ortsbürgermeisterin in den letzten 365 Tagen unserer Gemeinde vorgestanden und sie hat ihre Arbeit gut gemacht. Allein schon die Tatsache, dass in Ratssitzungen die Ortsbürgermeisterin wiederholt ob ihrer Arbeit ausdrücklich gelobt wird; das gab es in dieser Form noch nicht. Das zeigt aber auch, dass das Klima im Rat gut, vertrauensvoll und der Umgang auf Augenhöhe geschieht. Es werden Anfragen zeitnah beantwortet, Ideen und Anregungen, von wem auch immer sie kommen, aufgenommen, ernst diskutiert und die allerbeste Lösung angestrebt und dann auch zügig umgesetzt. Hektik und Hast kennt „die Neue“ nicht, aber gründlich durchdacht, strategisch angelegt wird zielstrebig alles umgesetzt. Und genau das spüren nicht nur die Ratsmitglieder sondern auch die Bürgerschaft. Kein leichtes Erbe mit vielen Baustellen hatte Marika Bell bei ihrem Dienstantritt angetroffen, ein Teil ist schon abgearbeitet, vieles wurde neu angepackt und vorangebracht, neue Ziele werden angegangen. Hierzu trägt auch ein guter kollegialer Umgang mit den Beigeordneten bei, die sich engagiert einbringen und an der positiven gemeindlichen Entwicklung starken Anteil haben. Auf den Punkt gebracht: Es geht voran und das ist das Entscheidende.

Deshalb danken wir an dieser Stelle unserer Ortsbürgermeisterin und den Beigeordneten für die geleistete Arbeit und die vielen Stunden des ehrenamtlichen Einsatzes zum Wohle unserer Gemeinde.

**Allen Mitbürgerinnen und
Mitbürgern wünschen wir ein gutes,
erfolgreiches und gesundes Jahr 2013.**

Vorstand und Gemeinderatsfraktion

Da war ein „Baugebiet Langgewann“

Vor gut 10 Jahren kaufte der Ortsbürgermeister das Gelände. Bodenuntersuchungen, Entwässerungsgutachten, Bebauungsplanänderungen wechselten über viele Jahre ohne Fortgang. Erst im vergangenen Jahr wurde die Entwässerung gesichert, der Bebauungsplan angepasst und jetzt geht es endlich an die Realisierung, damit den Bauinteressenten bald Bauland verkauft und die

getätigten Ausgaben endlich wieder zurückfließen.

ein „Baugebiet An der Straße“

Auf diesen Flächen soll seit bald 8 Jahren ein neuer Lebensmittelmarkt entstehen. Der Bebauungsplan ist seit bald 2 Jahren bestandskräftig. Nur ein Riesenproblem besteht noch: der Geländeankauf durch die Gemeinde schleppt sich schon viele Jahre hin, bislang ohne Erfolg. Zweites Problem: durch den Bebauungsplan wurde Bauland geschaffen, womit natürlich auch Baulandpreise gefordert werden. Die Spirale dreht sich weiter und wie es weiter geht ist nicht einschätzbar. Die langfristige Sicherstellung der Lebensmittelversorgung für Weiler ist eine riesige Aufgabe, die endlich zeitnah gelöst werden muss.

oder ein "Baugebiet auf dem Kries"

Hier ist im letzten Jahr der restliche Grunderwerb erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde ist Grundstückseigentümer und kann jetzt zügig planen. Der jüngste Bebauungsplan dürfte auch der sein, der am schnellstens realisiert werden kann.

Gewerbegebiet

In einem Verhandlungsmarathon konnten im letzten Jahr endlich die letzten Gewerbegrundstücke „an den Mann“ gebracht werden, nachdem die Erschließung längst fertiggestellt war. Die Auslagen der Gemeinde für Grunderwerb und Erschließung mussten schließlich wieder aus dem kreditfinanzierten Bereich heraus. Wenn der letzte Kaufpreis bezahlt ist, entfallen wenigstens die Zinsen, wenngleich die Gemeinde durch die lange Zwischenfinanzierung hier keine Reichtümer erlangen konnte. Wir freuen uns aber, dass die ersten Gewerbebetriebe im Abschnitt 2 in diesen Tagen ihren Betrieb aufgenommen haben. Die Hoffnung auf neue Arbeitsplätze bleibt und die Erwartung auf steigende und beständige Gewerbesteuererinnahmen.



Weihnachtsbaum-Aktion 2013

Wir werden wieder für Sie kostenlos die ausgedienten Weihnachtsbäume einsammeln, am

Samstag, den 19. Januar 2013 ab 9 Uhr

Dorferneuerung

Seit Jahren läuft unsere Dorferneuerung, doch sie kam – außer Privatvorhaben - nicht voran. Erst im letzten Jahr hat die Ortsbürgermeisterin die Voraussetzungen schaffen können, dass unsere Förderanträge wenigstens zugelassen werden konnten. Jetzt hoffen wir, dass die schlechte Haushaltslage des Landes, uns hier keinen Strich durch die Rechnung macht. Wir wollen im neuen Jahr das Vorhaben Kirchplatz endlich anpacken.

Haushalt verabschiedet

In seiner letzten Sitzung im Jahr hat der Gemeinderat auch den Haushalt 2013 beraten und einstimmig verabschiedet. Im neuen Jahr gilt weiterhin das Gebot den Haushalt zu konsolidieren. Hierzu gehörte auch die Teilnahme am „Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes“. In diesem Förderprogramm werden 2/3 der Liquiditätskredite und hierauf entfallende Zinsen der Gemeinde zugewendet. Nur durch dieses Programm lassen sich die Gemeindefinanzen langfristig sanieren.

Und wenn es um die Finanzen geht, dann fragen Sie sicher auch nach den gemeindlichen Schulden. Die Gesamtverbindlichkeiten der Gemeinde (das sind Langfristige Kredite und Kassenkredite) stellen sich wie folgt dar:

- Ende 2010 waren es 3,84 Mio. €
- Ende 2012 waren es 3,6 Mio. €
- Ende 2013 werden es „nur“ noch 2,9 Mio. € sein. Auch das ist viel zu viel.

Deswegen gibt es zum Kurs der Haushaltskonsolidierung der Ortsbürgermeisterin keine Alternative. Das sieht auch die große Mehrheit des Gemeinderates genauso. Die Weichen sind richtig gestellt, um die Gemeinde zukunftsfähig zu machen.

Schauen Sie auch einmal auf unserer Internetseite vorbei. Wir laden Sie ein

www.fwg-weiler.de

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt
FWG Weiler e.V. 55413 Weiler:

Reinhold Rohr – Adam Schmitt – Alexander Klein

FWG

Für Weiler Gut